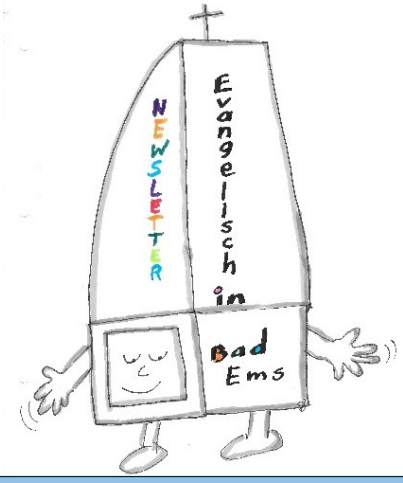
Nachrichten und Mitteilungen

aus der
Evangelischen Kirchengemeinde Bad Ems



Nr. 91 / November 2026

Wenn Erinnerung zum Trost wird

Gedanken zum Ewigkeitssonntag

Im November werden die Tage kürzer, und die Stille wird spürbarer. Die Natur zieht sich zurück, die Blätter sind gefallen, und oft kommen mit der Dunkelheit auch die Gedanken an Menschen, die fehlen: den Ehepartner, die Mutter, den Freund, das Kind. Am Ewigkeitssonntag, dem letzten Sonntag des Kirchenjahres, geben wir diesen Erinnerungen Raum. Wir nennen die Namen derer, die wir im vergangenen Jahr verabschieden mussten, und zünden für jeden eine Kerze an. Ein kleines Licht für einen Menschen, der unvergessen bleibt.

Trauer ist der Preis der Liebe. Wer schmerzlich vermisst, hat tief geliebt. Deshalb muss niemand seine Tränen verstecken, auch nicht nach Monaten oder Jahren. Trauer hat ihre eigene Zeit, und sie verläuft bei jedem anders. Mal ist sie leise und kaum zu bemerken, mal überfällt sie uns mitten im Alltag: bei einem vertrauten Lied, einem Geruch, einem leeren Stuhl am Tisch. Es gibt kein „Jetzt muss es aber wieder gut sein“. Wer trauert, braucht Geduld, mit sich selbst und von den anderen.

Der Ewigkeitssonntag erinnert uns aber auch daran, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. In der Offenbarung des Johannes steht ein Bild, das viele Menschen durch dunkle Stunden getragen hat: Gott wird abwischen alle Tränen von den Augen. Kein Tod, kein Leid, kein Geschrei, kein Schmerz wird mehr sein (Offenbarung 21,4). Das ist keine billige Vertröstung. Es ist ein Versprechen, dass unsere Toten bei Gott gut aufgehoben sind und dass unsere Trauer eines Tages in Frieden mündet.

Bis dahin müssen wir den Weg nicht allein gehen. Manchmal hilft ein Gespräch, manchmal ein gemeinsames Schweigen, ein Gang zum Grab, ein Blick auf alte Fotos oder ein Lied, das wir in der Kirche mitsingen, auch wenn die Stimme bricht. Gott hört unser Weinen ebenso wie unser Danken. Beides darf nebeneinander stehen: der Schmerz über das, was fehlt, und die Dankbarkeit für das, was war und was bleibt. Die gemeinsamen Jahre, die Worte, das Lachen, die Spuren, die ein Mensch in unserem Leben hinterlassen hat, kann uns niemand mehr nehmen.

Wenn Sie in diesen Tagen traurig sind, laden wir Sie herzlich ein, den Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit uns zu feiern. Sie sind nicht allein.

„Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln … und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir.“ (Psalm 23)

Kita Arche Noah

Hast du heute schon Danke gesagt?

Erntedank mit allen Sinnen erleben – in der Evangelischen Kita Arche Noah wurde geschnippelt, geforscht, gekocht, gestaunt und gemeinsam gefeiert.

„Hast du heute schon Danke gesagt?“ – mit dieser Frage starteten die Kinder der Evangelischen Kita Arche Noah in Bad Ems in ihre diesjährigen Erntedanktage.

Am 1. Oktober feierten wir in unserer Kita zunächst eine besondere Erntedankandacht. Schon beim Blick auf die vielen Gemüsesorten, die unsere Eltern großzügig gespendet hatten, gab es viel zu entdecken und zu staunen. Gemeinsam gingen die Kinder auf Spurensuche: Wo wächst eigentlich eine Karotte? Wie kommt der Kürbis an die Pflanze? Welches Gemüse wächst unter der Erde, welches über der Erde? Und wie wird aus Korn Mehl und schließlich Brot?

In der Andacht hörten die Kinder die Geschichte von Mia und Ben. Die beiden füllten einen zunächst leeren Korb mit den Gaben aus ihrem Garten und entdeckten dabei, wie reich die Natur uns beschenkt. Sie erkannten, dass all das nicht selbstverständlich ist, sondern das Gott der Schöpfer dieser wunderbaren Vielfalt ist und dass wir dafür jedes Jahr an Ernte Dank Danke sagen. Aus dem Erntekorb wurde so in der Geschichte ein Dankbarkeitskorb und aus dem Gemüse eine Suppe, die gemeinsam mit Freunden bei einem Erntedankfest gegessen wurde. Auch wir wollten unsere eigene Erntedanksuppe mit den Kindern zubereiten. Bevor es mit den Zubereitungen aber losging, durften die Kinder einen Apfel von unserem Apfelbaum mit allen Sinnen erleben. Mit geschlossenen Augen wurde zu-nächst daran gerochen und anschließend probiert. Wie intensiv ein Apfel duften und schmecken kann, wurde dabei für die Kinder zu einer ganz besonderen Erfahrung. Danach hieß es dann endlich Schürzen an und ran ans Gemüse! In der Forscherwerkstatt wurde fleißig geschnippelt. Für einige Kinder war es die erste Erfahrung mit einem richtigen kleinen Küchenmesser. Mit großer Begeisterung, Ausdauer und Konzentration machten sie sich ans Werk. Manche Kinder waren sogar mehr als eine Stunde dabei und halfen unermüdlich, das Gemüse für die Suppe vorzubereiten. Nebenbei entstanden viele schöne Gespräche – und die Vorfreude auf das gemeinsame Fest wuchs.

Am Freitag war es dann endlich soweit und aus einem Funken wurde ein Fest. Schon am Morgen wurde auf dem unteren Spielhof das Lagerfeuer vorbereitet. Gespannt beobachteten die Kinder, wie aus einem kleinen Funken langsam ein richtiges Feuer entstand. Die mutigen Helfer durften dabei natürlich tatkräftig mitmachen.

Als aus dem Feuer eine schöne Glut geworden war, wurde der gusseiserne Topf hineingestellt. Darin befand sich das gemeinsam geschnittene Gemüse, Öl, Gemüsebrühe sowie frische Gartenkräuter.

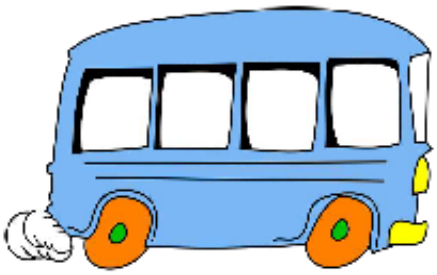
Schon bald zog ein köstlicher Duft über den Spielhof und kündigte an, dass es jetzt nicht mehr lange dauert. Nach etwa einer halben Stunde war die Feuertopf-Gemüsesuppe fertig. Da die Menge an Gemüse für einen Topf zu groß war, bereitete unsere Köchin aus dem restlichen Gemüse zusätzlich einen großen Topf pürierte Gemüsesuppe in der Küche zu. Und dann kam die Überraschung: Fast alle Kinder wollten zuerst die Suppe aus dem Feuertopf probieren – mit den sichtbaren Gemüsestücken! Selbst Kinder, die sonst lieber pürierte Speisen essen, waren so neugierig, dass sie sich an die Feuertopf-Suppe heranwagten – gemeinsam gekocht schmeckt es eben besser.

An einer langen Tafel auf dem Spielhof saßen schließlich Groß und Klein zusammen. Es wurde gegessen, erzählt, gelacht und gesungen. Wir sangen unser Erntedanklied, feierten gemeinsam einen Geburtstag, beteten und dankten Gott für all das, was er uns geschenkt hat.
Es war für alle Beteiligten ein besonderer Vormittag: Kinder, die mit leuchtenden Augen am Feuer standen. Kleine Hände, die geduldig Gemüse schnitten. Der Duft von Kräutern und Suppe in der Luft. Und eine lange Tafel, an der alle miteinander teilten.

Erntedank wurde für unsere Kinder so zu einem Fest, das nicht nur im Herzen, sondern mit allen Sinnen erlebt werden konnte. Denn Dankbarkeit wächst dort, wo Menschen gemeinsam erleben, teilen und staunen.

Und vielleicht ist die Frage „Hast du heute schon Danke gesagt?“ auch für uns Erwachsene eine gute Erinnerung daran, die kleinen und großen Geschenke unseres Alltags wieder bewusster wahrzunehmen.

Text und Fotos: Kita Arche Noah



„Seniorenfahrt"

im Advent 2026

zur „Burg Satzvey"

in Mechernich (Eifel)

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Gemeinsam mit Einigen von Ihnen haben wir einen zweiten Ausflug noch in diesem Jahr in den Blick genommen. Nun dürfen wir dazu einladen

für den 1. Advent, am 29. November 2026

zu dem kleinen und feinen Adventsmarkt in der Burganlage Satzvey

Auf der Fahrt machen wir zunächst einen Halt in der Vulkanbrauerei Mendig, um dort zu Mittag zu essen. Gestärkt fahren wir gegen 14.00 Uhr weiter nach Mechernich, wo wir die wunderschön illuminierte Burganlage innerhalb der Stadt Mechernich mit dem adventlichen Markt besuchen. Wir halten uns dort 2 ½ - 3 Stunden auf.

Dankenswerterweise ist auch bei diesem Ausflug die ev. Kirchengemeinde Bad Ems Veranstalter und die Firma Spieß aus Puderbach mit einem bequemen Bus gebucht.

Abfahrt: 11.00 Uhr an der Haltestelle Martinskirche, Marktstraße, Bad Ems

Rückfahrt: 18.00 Uhr von Mechernich; Ankunft Bad Ems: 19.45 / 20.00 Uhr

Kosten: bei 50 Personen: 17,- € bei 26 Personen: 28,- €

Hinzu kommt der Eintrittspreis in die Burganlage von 9,- €

Wir bemühen uns, dafür einen Gruppenrabatt zu erhalten und insgesamt um Fördergelder, damit sich die Fahrtkosten reduzieren. Natürlich werden sie geringer, wenn der Bus auf allen Plätzen belegt ist: laden Sie gerne Freunde und Nachbarn ein mitzufahren. Über die finalen Kosten informieren wir Sie bei Ihrer Anmeldung.

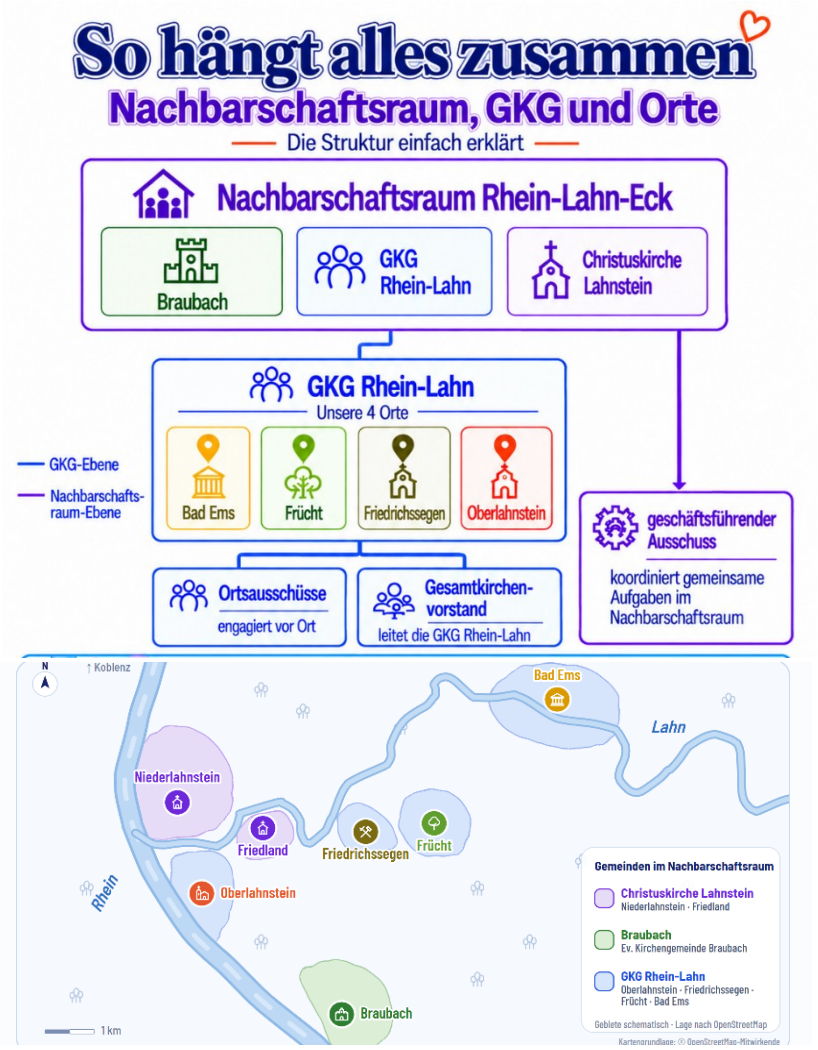
Ihre Anmeldung, Ihre Wahl aus der Speisekarte und Fahrtkosten können Sie beim Seniorentreffen am 21. Oktober abgeben oder bis zum Anmeldeschluss am 6. November bei Martina Griese, Tel: 0157 79033282 und bei Uschi Krämer, Tel: 0176 53551048

Wir freuen uns auf ein wunderschönes Erlebnis mit Ihnen,

Ihre Martina Griese, Uschi Krämer und Sabine Pahl

Die Ev. Kirchengemeinde Bad Ems wird Teil der Gesamtkirchengemeinde Rhein-Lahn

Ab dem 1. Januar 2027 tritt die Arbeitsgemeinschaft der Kirchengemeinden Oberlahnstein, Bad Ems, Früchtt-Friedrichssegen, Braubach und der Christuskirchengemeinde (dann fusioniert aus Friedland und Niederlahnstein) in Kraft. Die Arbeitsgemeinschaft wird von einem Geschäftsführenden Ausschuss geleitet. Gleichzeitig werden Oberlahnstein, Bad Ems, Frücht und Friedrichssegen innerhalb der Arbeitsgemeinschaft die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Rhein-Lahn bilden.
Nötig wurde dieser Schritt des Zusammenschlusses durch die Personalsituation in allen beteiligten Gemeinden: Alle aktuellen Kirchenvorstände arbeiten in Unterzahl, in Bad Ems und Früchtt-Friedrichssegen gibt es zudem keine Vorsitzenden mehr. Zusätzlich müssen zum 1.1.2027 die Pfarrer die Kirchenvorstände zugunsten von Verkündigung und Seelsorge verlassen. Für die Kirchenvorstände bedeutet das weniger Schultern bei gleichem Arbeitsaufkommen. Und das alles im Ehrenamt. Hauptamtliche dürfen Vorsitz und Stellvertretung nicht mehr übernehmen.
Dies führte dazu, nach Lösungen zu suchen, um noch arbeits- und entscheidungsfähig zu bleiben und parallel Wege zu finden, wie man sich in dem übergeordneten Gremium der Arbeitsgemeinschaft einbringen kann.



Die Rechtsform der Gesamtkirchen-gemeinde wurde von Oberlahnstein, Bad Ems, Früchtt-Friedrichssegen als gute Lösung befunden – unter der Voraus-setzung, dass jede Kirchen-gemeinde vor Ort ihr Profil, ihre Arbeitsweise und die Gestaltung des Gemeindelebens beibehalten und selbst bestimmen kann.
Dies ist auch gegeben, da das kirchen-rechtliche Modell der Gesamtkirchen-gemeinde Ortsausschüsse vor-sieht, die laut unserer Satzung über die Gestaltung des Gemeindelebens vor Ort verfügen kann und dazu ein Budget bereitgestellt bekommt. Über den Ortsausschüssen gibt es einen gemeinsamen Kirchenvorstand, der übergreifende Themen wie Finanzen, Personal und Gebäude steuern soll. Im Kirchenvorstand sind zunächst – also bis zu den regulären Kirchenvorstands-wahlen im September 2027 – alle Gemeinden vertreten. Proportional zur Mitgliederzahl kommen dann aus Frücht und Friedrichssegen jeweils ein Vertreter, drei aus Oberlahnstein und vier aus Bad Ems in das Leitungsgremium.

Text: Pfarrerin Kerstin Graf
Diagramme: Pfarrer Benjamin Graf

Buß- und Bettag – Bitte wenden!

„Bitte wenden", das sagt das Navi, wenn ich mal wieder falsch abgebogen bin. Heute berechnet es die Route meistens einfach neu. Aber wäre Wenden nicht einfacher gewesen? Einfach neu anfangen, neu starten und dem Ganzen eine neue Chance geben?

So ein Navi wünsche ich mir manchmal auch für mein Leben. Eines, das nicht einfach kommentarlos eine neue Route berechnet, sondern mir sagt: Bitte wenden.

Zum Beispiel dann, wenn ich merke: Hier, wo ich jetzt unterwegs bin, da habe ich mich verrannt. Das war keine gute Idee.

Aber wie oft mache ich dann trotzdem einfach weiter und denke: Naja, wird schon irgendwie gehen, hoffentlich merkt es keiner. Denn Wenden kostet Mut.

Ich muss mir eingestehen, dass ich vielleicht falsch abgebogen bin. Dass ich etwas anders machen möchte. Dass eine Entscheidung nicht gut war oder ein Weg nicht mehr zu mir passt.

Aber im Wenden liegt auch eine große Chance: Ich kann neu anfangen. Ich kann eine andere Richtung einschlagen. Ich darf mir zutrauen: Mit mir kann etwas Neues beginnen.

Gott traut mir dieses Wenden zu. Gott weiß, dass ich im Leben manchmal falsch abbiege, anders als geplant unterwegs bin. Aber Gott lässt mich dabei nicht allein.

Bei Gott darf ich wenden. Ich darf neu anfangen. Ich darf Fragen meines Lebens noch einmal stellen und vielleicht neue Antworten darauf finden.

Der Buß- und Bettag lädt in diesem Jahr dazu ein, sich selbst zu fragen: ***Auf welchen Wegen bin ich gerade unterwegs, welche möchte ich weitergehen? Und wo wäre es vielleicht gut zu hören: Bitte wenden – damit etwas Neues beginnen kann?***

von Lea-Katharina Müller
Pfarrerin

Aus andere zeiten 03/26

Evangelische Kirchengemeinde Bad Ems

Einladung

Herzliche Einladung zum

Kaffeeklatsch

Alle Seniorinnen und Senioren sind eingeladen zu einer gemütlichen Kaffeerunde mit interessanten Impulsen, Singen und „Schwätzchen halten“.

An jedem 3. Mittwoch im Monat, 15.00-16.30 Uhr im Gemeindehaus an der Martinskirche

Nächstes Treffen: 18. November 2026

Ansprechpartnerinnen:
Martina Griese Tel: 01577/9033282
Uschi Krämer Tel: 0176/53551048

Herzliche Einladung zum Gemeindemittagstisch

immer am letzten Donnerstag im Monat um 12.15 Uhr

26. November 2026

Gemeindehaus an der Evangelischen Martinskirche, Kirchgasse 16 in Bad Ems

Jeder und jede ist herzlich willkommen!
Einander treffen-gemeinsam essen– Gutes genießen
Der Mittagstisch ist kostenfrei!

Arbeiterwohlfahrt Gemeindepsychiatrie gemeinnützige GmbH

Evangelische Kirchengemeinde Bad Ems

Interreligiöser Friedensmarsch in Bad Ems

„Steh auf und geh mit...

wir beten für den Frieden!“

Sonntag, 15 .November 2026

Start 1: Kapelle Maria-Königin, Kapellenstr. 18:30 Uhr
Start 2: Russ.- Orthod. Kirche Hl. Alexandra 18:30 Uhr
Start 3: Evang. Martinskirche, Marktstraße, 18:40 Uhr
Start 4: Kreisverwaltung a. d. Insel Silberau 18:30 Uhr

Friedensgebet Kath. Kirche St. Martin, Bad Ems 19:00 Uhr

Teilnehmer/innen:

Teilnehmer: Ahmadiyya Muslim Gemeinde, Beirat für Migration und Integration Rhein-Lahn-Kreis, Beirat für die Belange von Menschen mit Migrationshintergrund Lahnstein, Evangelische Kirchengemeinde Bad Ems, Kath. Kirchengemeinde St. Martin und St. Damian Rhein-Lahn, Orthodoxe Gemeinde Bad Ems, Türkisch islamische Gemeinde Bad Ems, Vorbeter der jüdischen Gemeinde Bad Segeberg K.d.ö.R. Alle können teilnehmen, egal welcher Religion, Hautfarbe oder Nationalität. Plakate sind nicht erlaubt !

Designed by Richard-Otto Minor

ÖKUMENISCHE GEDENKVERANSTALTUNG

zur Reichspogromnacht

Montag,
9. November 2026 | 18.00 Uhr

Häcker‘s Grandhotel | Brunnenhalle
Bad Ems

Mitwirkende:

Wolfgang Elias Dorr | Lothar Knothe
(jüdische Vertreter)

Pfarrerin Antje Müller | Ralf Skähr-Zöller
(Vertreter/in des Evangelischen Dekanats)

Elisabeth Adam
(Vertreterin der katholischen Kirche)

Landrat Jörg Denninghoff

Kreisbeigeordnete Gisela Bertram

Bürgermeister Oliver Krügel

Schüler/innen von Gymnasium und Realschule mit Lehrer/innen
Elisabeth Knopp/Teresa Faßbender/ David Schmidl

Musikalische Gestaltung:
Hannelore Syre (Orgel) | Ensemble „Konfido“

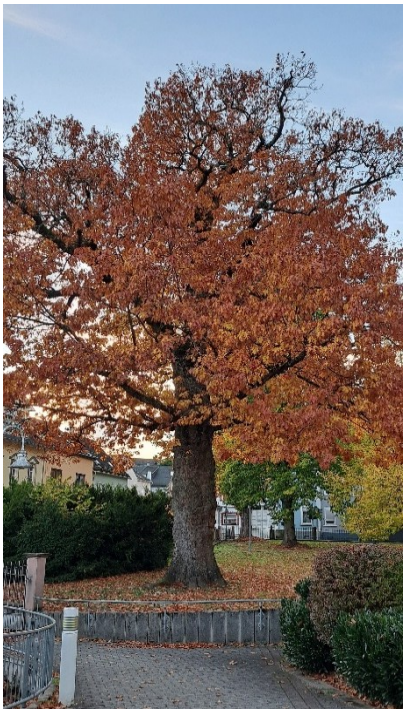
17.30 Uhr kurze Andacht mit Ralf Skähr-Zöller bei der ehemaligen Synagoge, Römerstraße 65 (gegenüber Café Kessler) zu Ehren von Rabbiner Dr. Friedrich Elias Laupheimer. Danach Gang zum Grandhotel.

Veranstalter:
Ev. Dekanat Nassauer-Land
Ökumenebeauftragte Pfarrerin Antje Müller

Gottesdienste und Veranstaltungen

November 2026

Sonntag, 01.11.2026	10.30 Uhr	Martinskirche	**Gottesdienst, im Anschluss Kirchencafé** Kollekte: ESG Einzelfallhilfe + Hess. Lutherstiftung
Sonntag, 08.11.2026 Drittl. So. d. Kirchenj.	10.30 Uhr	Zelt auf dem Bahnhofsplatz	**Ökum. Gottesdienst im Rahmen der Spießer Martini Kirmes**
Montag, 09.11.2026	18.00 Uhr	Häcker´s Grandhotel	**Ökum. Gedenkveranstaltung zur Reichsprogromnacht**
Sonntag,15.11.2026 Volkstrauertag	10.30 Uhr	Martinskirche	**Gottesdienst mit Abendmahl zum Volkstrauertag** Kollekte: Gustav-Adolf-Werk der EKHN
	19.00 Uhr	St. Martin	**Interreligiöses Friedensgebet „Steh auf und geh mit…“** Vorher Friedensmarsch - Start an der Martinskirche um 18.40 Uhr
Mittwoch,18.11.2026 Buß- und Bettag	15.00 Uhr	Gemeindehaus	**Kaffeeklatsch Seniorentref**
	19.00 Uhr	St. Martin	**Ökum. Gottesdienst zum Buß- und Bettag**
Sonntag, 22.11.2026 Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr	Martinskirche	**Gottesdienst mit Abendmahl** und Gedenken an die Verstorbenen, Mitwirkung Kantorei Kollekte: AG Trauerseelsorge + Projekt Sternenzelt
Donnerstag, 26.11.2026	12.15 Uhr	Gemeindehaus	**Ökum. Gemeinde-Mittagstisch, Teilnahme kostenlos**
Sonntag, 29.11.2026 1. Advent	10.30 Uhr	Martinskirche	**Gottesdienst für Jung und Alt** mitgestaltet von den Konfirmandinnen + Konfirmanden Kollekte: Konfirmandenarbeit der Eigenen Gemeinde



Internet

› Homepage:
kirchengemeinde-bad-ems.ekhn.de
› Facebook:
Evangelisch-in-Bad-Ems
› Youtube:
Ev. Kirchengemeinde Bad Ems

Kontakt

Haus der Kirche, Gemeindehaus und Martinskirche
› Kirchgasse 15-17 ◆ 56130 Bad Ems

Gemeindebüro
› Jutta Metz
› Präsenzzeit Di, Mi und Do mit telefonischer Voranmeldung
› Telefon: 02603 50126
› Fax: 02603 50326
› kirchengemeinde.bad-ems@ekhn.de
› Kollektenkasse (Spenden für Sozialfonds):
IBAN: DE59 5105 0015 0552 3023 66
BIC: NASSDE55XXX

Pfarramt
› nicht besetzt, bitte wenden sie sich an das Gemeindebüro oder das Dekanat
Kirchenvorstand
› Angelika Hille, stellvertr. Vorsitzende
› angelikahille@t-online.de

Kirchenmusik
› Dekanatskantor Ingo Thrun
› Telefon: 02603 504105
› ingo.thrun@ekhn.de

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Ems, Kirchgasse 16a, 56130 Bad Ems

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Redaktion, Layout, Satz:
Jutta Metz

Gruppen und Kreise

Kirchenmusik mit Dekanatskantor Ingo Thrun, Gemeindehaus, Kirchgasse 16:

Dienstag	10.00 - 11.00 Uhr:	Spatzenkurrende (Vorschulkinder)
Dienstag	17.30 - 18.15 Uhr:	Jungbläserausbildung
Dienstag	18.15 - 19.30 Uhr:	Posaunenchor
Mittwoch	18.30 - 19.30 Uhr	Evangelischer Kirchenchor (Frauenchor)
Donnerstag	16.30 - 17.15 Uhr:	Dekanatskurrende (1.- 6. Klasse)
Freitag	19.30 - 21.30 Uhr:	Evangelische Kantorei Bad Ems

Kaffeeklatsch: Am 3. Mittwoch im Monat treffen sich Seniorinnen und Senioren im Gemeindehaus an der Martinskirche zu einer gemütlichen Kaffeerunde mit interessanten Impulsen, Singen und „Schwätzchen halten“

Gemeindemittagstisch: Am letzten Donnerstag im Monat sind alle zu einem kostenfreien Mittagessen ins Gemeindehaus an der Martinskirche eingeladen

Regenbogen-Kids: Kinder von 3-6 Jahren treffen sich an einem Samstagnachmittag von 13 bis 18 Uhr zum Singen, Spielen, Geschichten-Entdecken, Malen und mehr. Abschluss-Gottesdienst in der Martinskirche.

Turmdetektive: Kinder von 6-9 Jahren erkunden an einem Wochenende im September Geheimnisse in und um die evangelische Martinskirche.

Konfettis: Kinder ab der 3. Klasse treffen sich an einzelnen Samstagvormittagen um 10.30 Uhr, entdecken „Perlen des Glaubens“, reden, erzählen, singen und spielen.

Crazy Angels: Kinder von 10-13 Jahren übernachten an einem Advents-Wochen-ende in der Kirche. Mit Kerzen, Spiel, Spaß, Schatzsuche, Geschichten von Gott und der Welt. Abschluss am Sonntag mit Frühstück und Gottesdienst.

Ökumenischer Gesprächskreis: 3. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr im Haus der Begegnung, Gartenstraße 4.

Mahnwache für den Frieden: montags um 18 Uhr vor Pfarrkirche St. Martin

Friedensgebet: Um 12.05 Uhr läuten täglich die Glocken